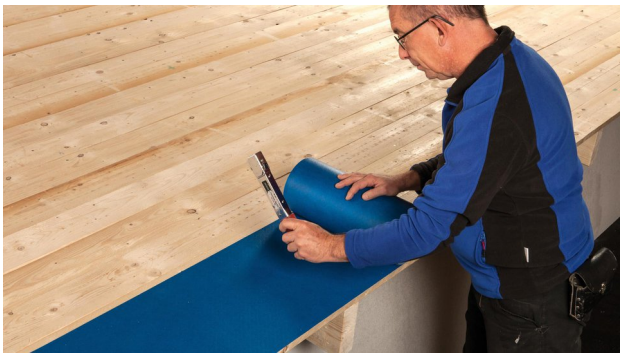
Verarbeitungshinweise SOLITEX WELDANO®

Verarbeitungsschritte



1a. Traufblech montieren

Werden die Traufbleche längs gestoßen, zunächst SOLITEX WELDANO-S 3000 Abdichtungsstreifen parallel zur Traufe verlegen (Unterkante bündig mit der Schalungskante).

1b. Traufblech montieren

2a. Bahnen verlegen und überlappen

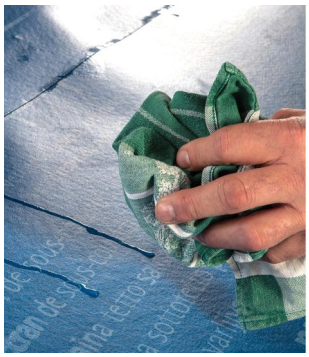
Bahn parallel zur Traufe ausrollen und mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen Befestigungsklammern oder Breitkopfstiften feuchtegeschützt im Überlappungsbereich mit ca. 2 cm Abstand zur Bahnenkante befestigen.
Bahn am Ortgang bis Oberkante Konterlatte oder Ortbrett hochführen.

2b. Bahnen verlegen und überlappen

Bahnen mind. 10 cm überlappen lassen.
Die aufgedruckte Markierung dient zur Orientierung.

3a. Überlappung mit Quellschweißmittel WELDANO TURGA

Pinsel der Pinselflasche in die Überlappung der Schweißnaht einführen und Quellschweißmittel einbringen.
Dabei die Pinselflasche nur leicht drücken.
Effektive Fügebreite (benetzte Fläche) muss mindestens 3 cm breit sein und bis an den Rand der überlappenden Bahn reichen.

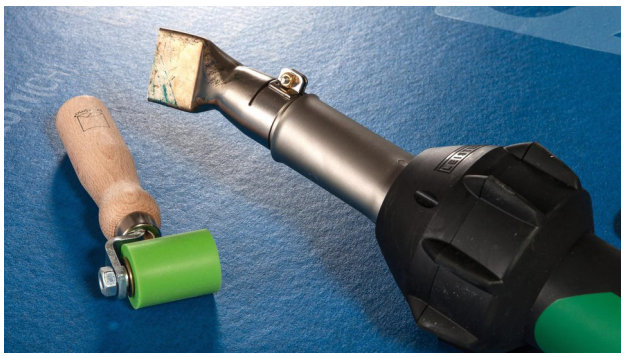


3b. Überlappung mit Quellschweißmittel WELDANO TURGA

Am Rand der Schweißnaht sollte das Quellschweißmittel leicht austreten um ein Verschweißen einschließlich der Kante zu gewährleisten.
Sonstiges überschüssiges Quellschweißmittel mit Lappen entfernen.

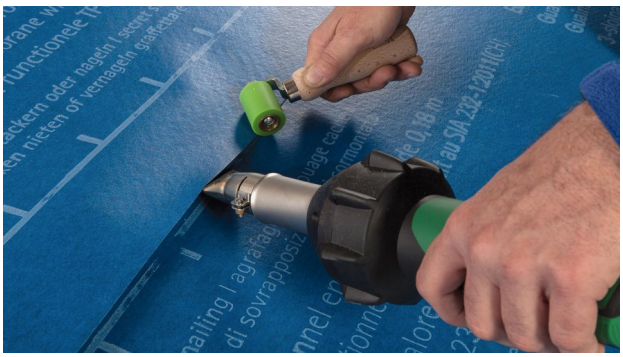
4. Überlappung fest anreiben und prüfen

Die Bahnen sofort faltenfrei aufeinanderfügen und andrücken (z. B. mit Silikonrolle pro clima ROLLFIX).
Schweißnaht sollte anschließend auf Leckstellen geprüft werden (z. B. mit Nagel oder Bleistiftspitze).



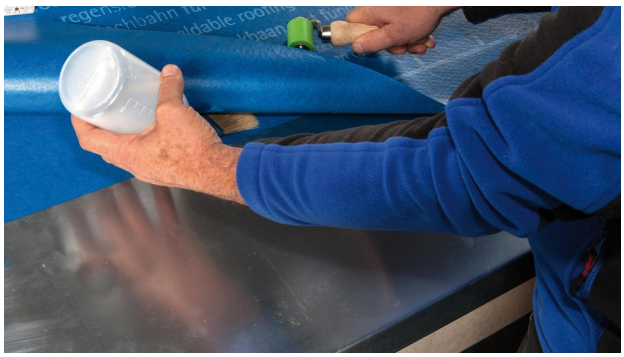
5a. Alternativ: Überlappung verschweißen mit Heißluftgerät

Heißluftdüse in die Überlappung der Schweißnaht einführen und an der Kante entlang führen.
Die effektive Fügebreite muss mindestens 2 cm breit sein und bis an den Rand der überlappenden Bahn reichen.



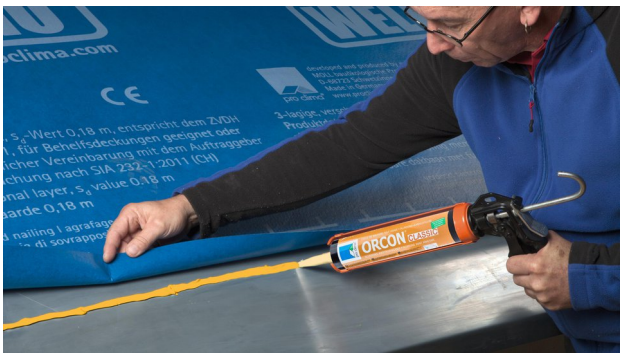
5b. Alternativ: Überlappung verschweißen mit Heißluftgerät

Die Bahnen sofort faltenfrei aufeinanderfügen und andrücken (z. B. mit Silikonrolle pro clima ROLLFIX).
Schweißnaht sollte anschließend auf Leckstellen geprüft werden (z. B. mit Nagel oder Bleistiftspitze).



6a. Anschluss Traufe

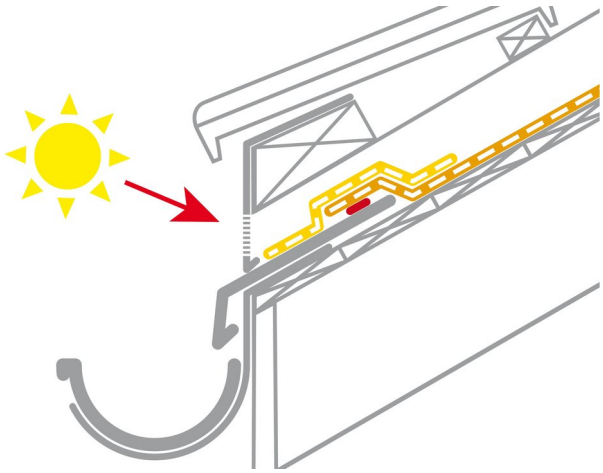
Flächige Bahn verlegen und oberhalb des Traufblechs mit SOLITEX WELDANO-S 3000 verschweißen.



6b. Anschluss Traufe

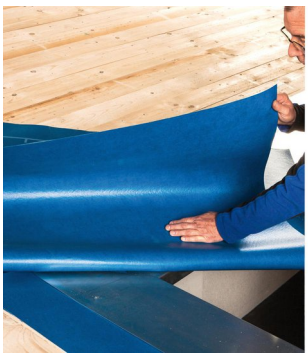
Traufblech reinigen und Unterkante der flächigen Bahn mit ORCON CLASSIC oder DUPLEX aufkleben.

Wird ein PVC-beschichtetes Traufblech verwendet, kann dieses ggf. direkt mit der Unterdeckbahn homogen verschweißt werden.
Das ist im Vorfeld zu prüfen.



6c. UV-Schutz der Bahn im Traufbereich

Anschluss Traufe Den vollflächig selbstklebenden Streifen SOLTEMPA über den Anschluss verlegen.

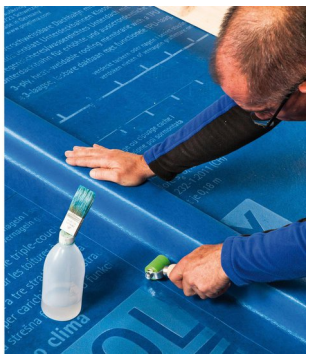


7. Ausbildung Kehle

Zunächst eine Bahn längs in der Kehle verlegen.
Anschließend horizontal verlaufende Bahnen mit 10 cm Überlappung winddicht und wasserführend mit der Kehlbahn verschweißen.

8. Konterlatte nicht eingebunden

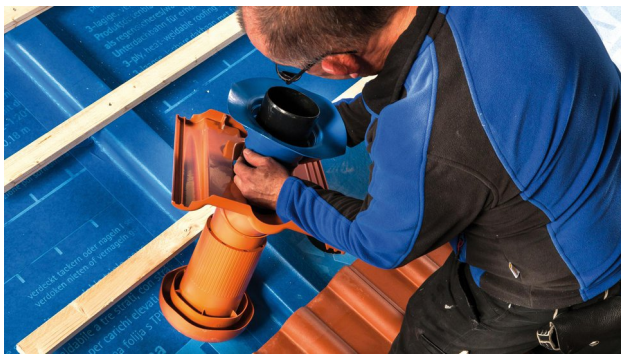
Wird die Konterlatte oberhalb der Bahn vorgesehen und/oder wird die Bahn als Behelfsdeckung/Bauzeitabdichtung während der Bauzeit genutzt, ist generell das System-Nageldichtband TESCON NAIDECK mono unterhalb der Konterlatte anzubringen.



9. Konterlatte eingebunden

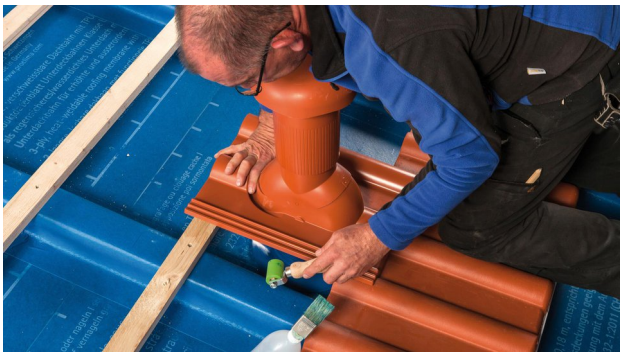
Abdichtungsstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 über die Konterlatte verlegen und beidseitig mit der Unterdeckbahn verschweißen.
Konterlatten müssen trocken sein.

Alternativ kann auch die Unterdeckbahn direkt über die Konterlatten geführt werden.



10a. Bei flachgeneigten Dächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Einzudichtendes Rohr reinigen.
WELDANO ROFLEX über das Rohr ziehen und ...

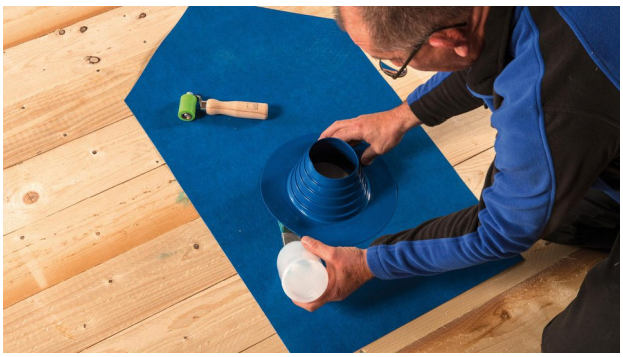


10b. Bei flachgeneigten Dächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

... den Dichtflansch mit der Unterdeckbahn verschweißen (Quellschweißmittel oder Heißluftgerät).
Anschluss gut anpressen und auf Leckstellen prüfen.

10c. Bei flachgeneigten Dächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Rohrmanschette oben mit TESCON VANA am Rohr verkleben.



10d. Bei flachgeneigten Dächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Tipp:
Bei großen Lüfterpfannen WELDANO ROFLEX mit einem Bahnenstück vergrößern.

11a. Bei Steildächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Im Randbereich die Manschette mit dem Quellschweißmittel WELDANO TURGA oder Heißluft anschweißen.
Die effektive Fügebreite (benetzte Fläche) muss mindestens 3 cm breit sein und bis an den Rand von WELDANO ROFLEX PLUS reichen.
Manschette gut anrollen.

11b. Bei Steildächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 entsprechend Dachneigung und Rohrdurchmesser anfertigen.

11c. Bei Steildächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Anschlussstreifen um das Rohr führen und aufeinander sowie auf dem Anschlussflansch der Manschette mit WELDANO TURGA verschweißen.
Verbindung gut anrollen.

11d. Bei Steildächern: Anschluss Rohrdurchdringungen

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 mit pro clima TESCON VANA zusätzlich am Rohr und im Überlappungsbereich des Anschlussstreifens verkleben.
Fertig.

12. Bei flach geneigten Dächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)

Untergrund reinigen.
Bauteil allseitig mit je einem Streifen SOLITEX WELDANO-S 3000 und System-Formteil WELDANO INVEX wasserführend und faltenfrei auf der Unterdeckbahn verschweißen (Quellschweißmittel oder Heißluftgerät).
Anschluss gut andrücken und auf Leckstellen prüfen.

Innenecken analog mit System-Formteil WELDANO INCAV herstellen.

12b. Bei flach geneigten Dächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)

Am aufgehenden Bauteil mind. 15 cm hoch führen und mit ORCON CLASSIC ankleben.

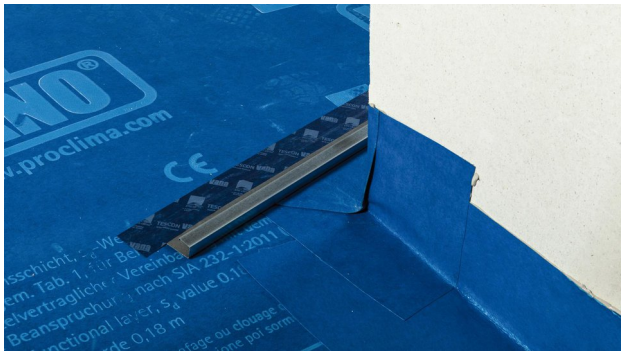
CH: Laut SIA 232/1 mind. 50 mm über Eindeckung führen.

13a. Bei Steildächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)

ORCON CLASSIC Raupe mit mind. 6 mm Durchmesser auf mineralischen Untergrund auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr).

13b. Bei Steildächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)

Bahn mit Dehnschlaufe in das Kleberbett legen.
Kleber dabei nicht ganz flach drücken, damit ggf. Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.

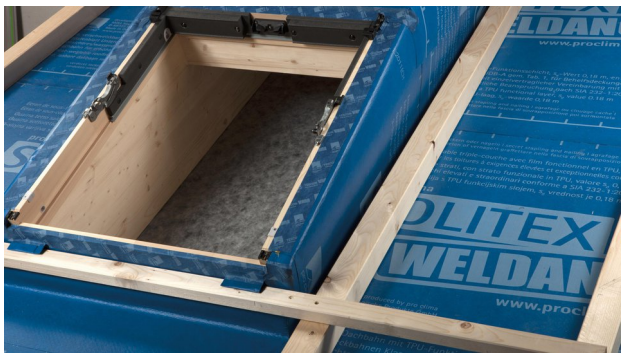


14. Montage eines Wasserabweisers

Oberhalb des Dacheinbauteils Wasserabweiser mit Quergefälle herstellen und auf der Bahn verkleben.
Abweiser so ausbilden, dass Feuchtigkeit durch eine unterbrochene Konterlatte in das nächste angrenzende Feld ohne Dacheinbauteil geleitet wird.

15. Anschluss an Dachflächenfenster

Dachflächenfenster umlaufend bis zur Oberkante Blendrahmen mit SOLITEX WELDANO 3000 eindichten.
Bahnen in den Ecken mit Quellschweißmittel WELDANO TURGA verschweißen.



16. Anschluss an Dachflächenfenster

SOLITEX WELDANO 3000 auf dem Blendrahmen mit pro clima TESCON VANA sichern.
Fertig.

Anschluss Dachflächenfenster

1.

SOLITEX WELDANO-S 3000 mit seitlichem Überstand zuschneiden, Aussparung für Montagewinkel einschneiden und an der Unterseite des Dachfensters anlegen.

2.

Eine Traglatte ablängen, so dass sie beidseitig an der Außenkante der Montagewinkel endet und die Eckbereiche frei bleiben.
Traglatte einsetzen, um die Form/Lage des SOLITEX WELDANO-S 3000 zu fixieren.

3.

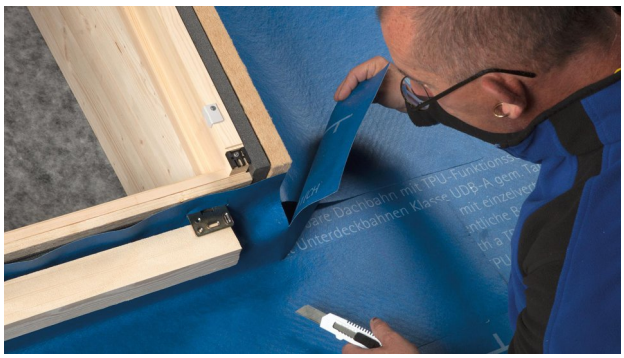
SOLITEX WELDANO-S 3000 an der Unterkannte auf der flächigen SOLITEX WELDANO 3000 faltenfrei verschweißen (mit Quellschweißmittel oder Heißluftgerät).

4.

Horizontalschnitt bis Außenkante des Fensterrahmens/Dämmrahmens.

5.

Vertikalschnitt entlang der Außenkante des Fensterrahmens/Dämmrahmens bis zur Höhe der Unterkante der Traglatte.



6.

Frei geschnittenes Stück auf die Seite des Fensterrahmens umklappen. Überstand horizontal einschneiden.

7.

ORCON CLASSIC Raupe mit mind. 6 mm Durchmesser auf mineralischen Untergrund auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr) und SOLITEX WELDANO-S 3000 an der Unterseite des Fensterrahmens ankleben.

8.

SOLITEX WELDANO-S 3000 mit Dehnschlaufe in das Kleberbett legen. Kleber dabei nicht ganz flach drücken, damit ggf. Bewegungen aufgenommen werden können.

9.

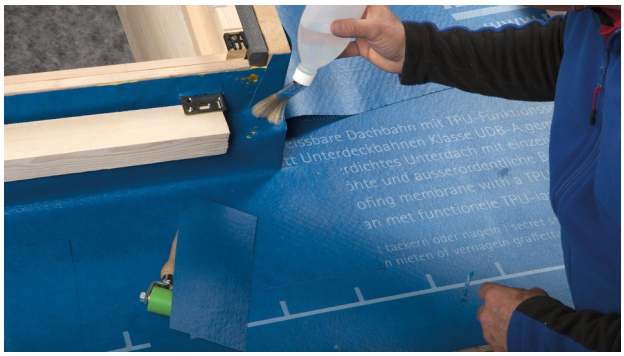
Zuvor gefaltete Ecke verschweißen.

10.

Fertiges Detail.

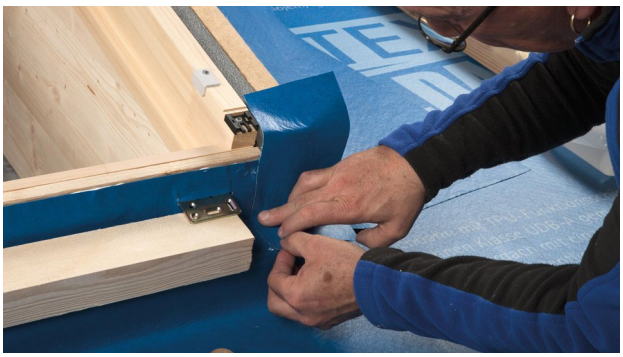
11.

Ein Passstück zur Überdeckung der Einschnitte im Rahmen-Eckbereich zuschneiden.
Ca. 15 bis 20 cm lang und ca. 10 bis 12 cm breit.



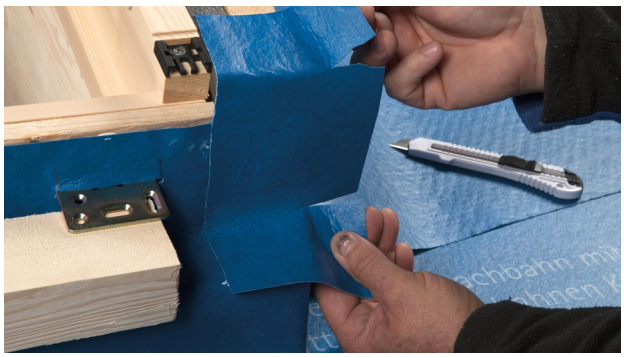
12.

Passstück im Eckbereich an die Unterkannte des Fensterrahmens/ Dämmrahmens aufschweißen.



13.

Auf winklige Einpassung der Ecken achten.

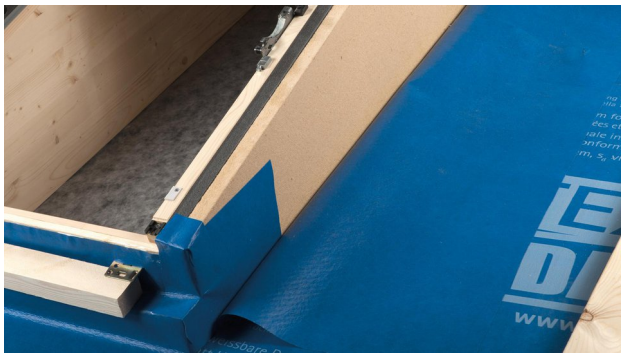


14.

Passstück an beiden Kanten horizontal einschneiden.
Nicht ganz bis zum Rahmen einschneiden, sondern einige Millimeter Material stehen lassen, welches die Ecke abdichtet.

15.

Überstände umfalten und mit der unteren Bahn verschweißen.
Dabei besonders auf die Dichtheit der Ecken achten.



16.

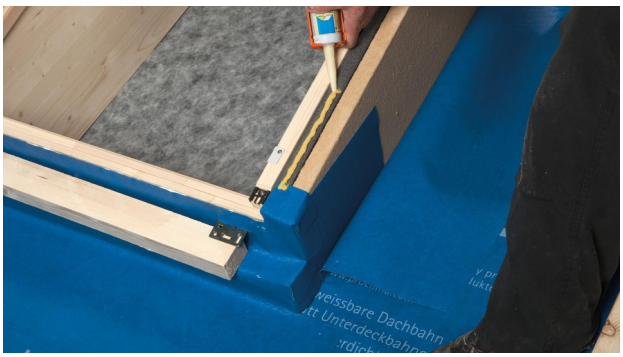
Fertige untere Eckabdichtung.

17.

Seitlich am Aufkeilrahmen die Bahn aus der Fläche hochführen. Alternativ einen neuen Streifen SOLITEX WELDANO 3000 ablängen, am Aufkeilrahmen hochführen und unten auf der flächigen Bahn schweißen.

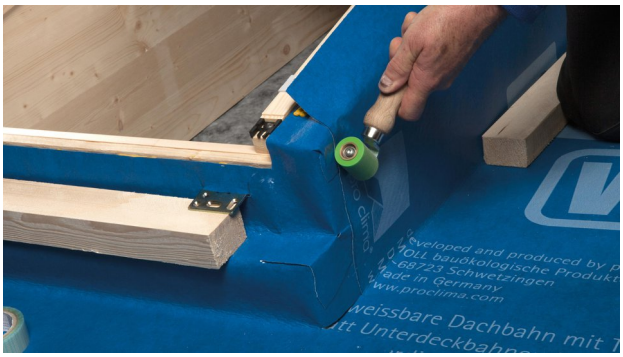
18.

Parallel zum Fensterrahmen zuschneiden.
Hierbei hilft eine Hilfslatte zur faltenfreien Fixierung der unteren Kante.



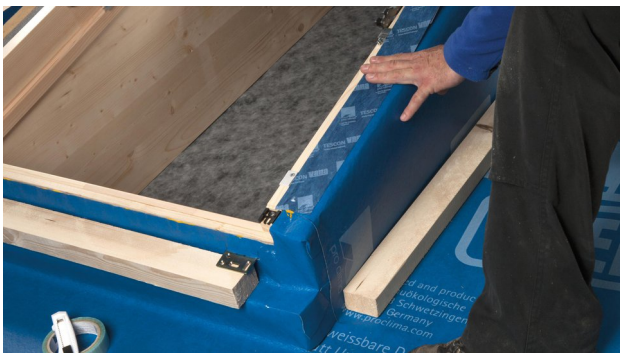
19.
6 mm Raupe ORCON CLASSIC auf den Rahmen auftragen.

20.
Unteren Eckbereich verschweißen.



21.
Verschweißung andrücken (z. B. mit Silikonrolle pro clima ROLLFIX).

22.
SOLITEX WELDANO 3000 entlang der Rahmenkante verkleben.
Bahn mit Dehnschlaufe in das Kleberbett legen.
Kleber dabei nicht ganz flach drücken, damit ggf. Bewegungen aufgenommen werden können.



23.
TESCON VANA zur praktischen Montage-Fixierung verwenden.

24.
Flächige SOLITEX WELDANO 3000 mit ORCON CLASSIC am oberen Fensterrahmen verkleben.

25.

Seitlich die Lagen SOLITEX WELDANO 3000 miteinander verschweißen.

26.

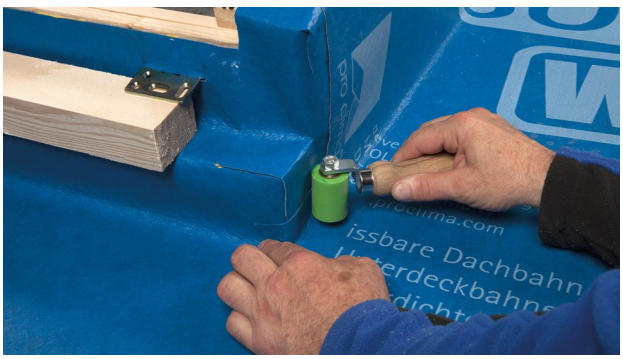
TESCON VANA zur praktischen Montage-Fixierung verwenden.

27.

Um Schnittkanten im unteren Eckbereich zu überdecken, einen kleinen Streifen SOLITEX WELDANO 3000 ausschneiden und anlegen.

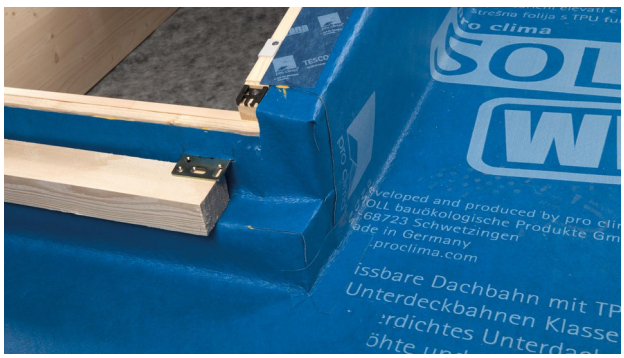
28.

Auf wasserführende Bahnenüberlappung achten.



29.

SOLITEX WELDANO 3000 Streifen anschweißen.



30.

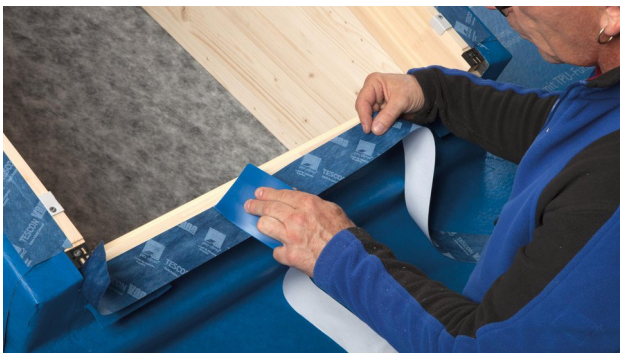
Fertige Ecke.

31.

Hilfs-Traglatte entfernen und Passstücke zum einkleben der Montagewinkel zuschneiden.

32.

Montagewinkel einschweißen.



33.

TESCON VANA zur praktischen Montage-Fixierung verwenden.

34.

Konterlatten und Traglatten montieren und Montagewinkel verschrauben. Fertig.

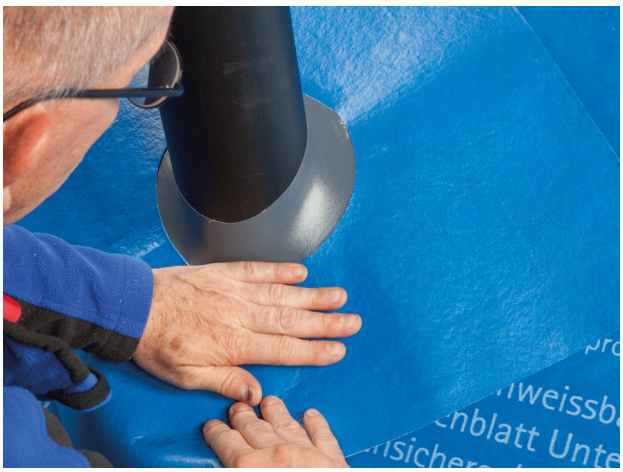
Verarbeitungsschritte: Rohrdurchdringung

1. Vorbereiten

Verunreinigungen auf der SOLITEX WELDANO 3000 z. B. mit einem Lappen abwischen.
Auf überfrorenen Bahnen ist die Verklebung nicht möglich.
Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den Bahnen vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone).
Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

2. Anschluss herstellen

WELDANO ROFLEX PLUS über das Rohr führen.



3. Auf den Untergrund führen

Für den Anschluss auf SOLITEX WELDANO 3000 die Manschette faltenfrei auf dem Untergrund auflegen.
Der entstandene Flansch muss nach oben zeigen.

4. Manschette mit Bahn verschweißen

Im Randbereich die Manschette mit dem Quellschweißmittel WELDANO TURGA oder Heißluft anschweißen.
Die effektive Fügebreite (benetzte Fläche) muss mindestens 3 cm breit sein und bis an den Rand von WELDANO ROFLEX PLUS reichen.
Manschette gut anrollen.

5. Flansch verlängern

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 entsprechend Dachneigung und Rohrdurchmesser anfertigen.

6. Flanschverlängerung fixieren

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 mit geeigneten Klebeband am Rohr fixieren.

7. Flanschverlängerung anschweißen

Anschlussstreifen um das Rohr führen und aufeinander sowie auf dem Anschlussflansch der Manschette mit WELDANO TURGA verschweißen.
Verbindung gut anrollen.

8. Flanschverlängerung sichern

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 mit pro clima TESCON VANA zusätzlich am Rohr und im Überlappungsbereich des Anschlussstreifens verkleben.

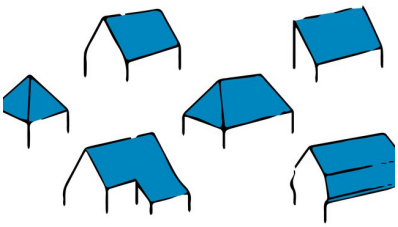
SOLITEX WELDANO® Zuschnitt- und Verschweiß-Service

Machen Sie Ihre Dächer noch schneller und einfacher dicht

Sie haben eine Dachkonstruktion, die mit einer homogen untereinander verschweißten Unterdeckbahn ausgeführt werden soll?
Dann müssen Sie sich ab jetzt um die Verbindung der Bahnen untereinander und den Zuschnitt nicht mehr kümmern.
Bereits ab 50 m² Dachfläche übernimmt pro clima für Sie die Konfektionierung der SOLITEX WELDANO 3000 Unterdeckbahn: automatisiert, hocheffektiv, sicher dicht und zu einem fairen Preis.
Das spart wertvolle Montagezeit auf der Baustelle und macht unabhängiger von den Witterungsbedingungen.
Zur Angebotsanfrage schicken Sie einfach Ihre Dachzeichnung / Beschreibung per eMail.
Neben Standarddachfomen wie L-Form und Rechteck, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit Sonder-Dachformen z. B. mit Kehlenausprägung vorzuverschweißen.

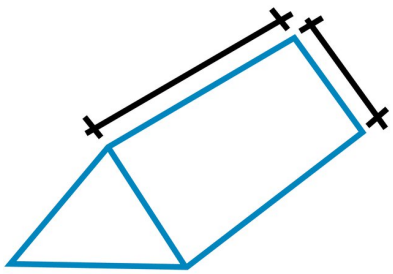
Vorteile

- Schnellere Montage durch Zeitersparnis auf der Baustelle
- Planen passend für Ihr Projekt zugeschnitten, verschweißt und geliefert
- Gleichmäßig sichere Ausführungsqualität durch maschinell verschweißte Fügenähte
- Mehr Unabhängigkeit von Baustellenbedingungen: kein Schweißen bei Feuchtigkeit, schnellerer Witterungsschutz
- Schon ab 50 m² Dachfläche möglich



1. Ihre Dachform

Um was für eine Dachform handelt es sich?
Satteldach, Pultdach, Zeltdach, etc.
Bitte geben Sie die Dachform an und zeichnen Sie den Aufriss Ihres Daches mit den wahren Längen und Flächen.
Bitte berücksichtigen Sie dabei auch Sonderformen wie z. B. anschließende Kehlen, usw.

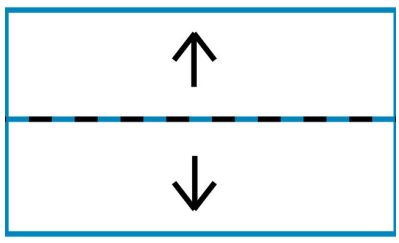


2. Angabe zu Trauflänge und Ortganglänge

Geben Sie bitte in Ihrer Zeichnung die Abmessungen von Ortgang und Traufe und alle zu berücksichtigen Abmessungen z. B. Kehlenlänge zur Ermittlung der Fläche an.

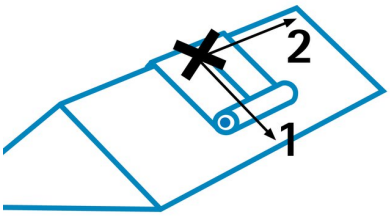
3. Angabe zu Firstposition und Wasserlaufrichtung

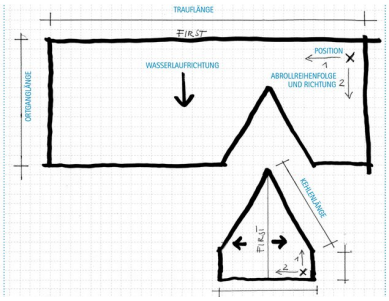
Markieren Sie bitte in Ihrer Zeichnung die Position Ihres Firstes mit einer Linie und die Wasserlaufrichtung mit einem Richtungspfeil.



4. Angabe zur Positionierung und Ausrollrichtung (längs und quer)

Die vorkonfektionierte Plane kommt üblicherweise als ein in zwei Richtungen gerolltes Paket auf Ihre Baustelle.
Haben Sie eine konkrete Abrollposition, Abrollrichtung und Abrollreihenfolge geplant?
Dann markieren Sie den Positionierungspunkt bitte mit einem Kreuz.
Die folgenden Ausrollrichtungen zeigen Sie am besten anhand von Pfeilen mit einer Bezifferung der Abrollreihenfolge (1, 2).





An diesem Beispiel können Sie sich orientieren.

Bestell- & Anfrageformular:
Das Formular finden Sie unter Downloads [https://de.proclima.com/produkte/dichtung-aussen/solitex-weldano-3000/downloads#sub_navigation].

Untergründe

Geeignet zur Verlegung auf druckfestem Untergrund, der einen ausreichenden Anpressdruck beim Anrollen der Verschweißung gewährleistet, z. B. Holzschalungen, Holzwerkstoffplatten und Holzfaserunterdeckplatten.
Der Untergrund muss trocken, frostfrei, sauber und frei von scharfkantigen oder spitzen Teilen sein. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den Bahnen vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone).
Vor dem Verschweißen sollte SOLITEX WELDANO mit einem Lappen abgewischt werden. Es ist empfehlenswert, die verschweißten Nähte stichprobenartig auf Festigkeit zu überprüfen.

Rahmenbedingungen

SOLITEX WELDANO wird waagerecht (parallel zur Traufe) verlegt. Der freie Wasserablauf muss generell sichergestellt sein. Kreuzstöße sind zu vermeiden. Eventuelle Bahnenstöße versetzt ausführen.

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase können SOLITEX WELDANO Unterdeckbahnen bis zu 4 Monate frei bewittert werden (z. B. Behelfsdeckung laut ZVDH).
Die Dachneigung muss mindestens 3° betragen. Nationale Regelwerke und Bestimmungen sind hierbei zu beachten.

Befestigungen dürfen nicht im Flächenbereich oder in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen). Wir empfehlen die Verwendung korrosionsbeständiger Befestigungsmittel.

Die Verschweißung der Bahnenkanten erfolgt mit dem System-Quellschweißmittel WELDANO TURGA oder mit einem Heißluftgerät. Der Schweißbereich muss trocken, frostfrei, staub- und fettfrei sein. Bei anhaftenden Verschmutzungen (z. B. Öl) einem Lappen mit System-Quellschweißmittel WELDANO TURGA leicht benetzen und Verschmutzung abwischen. Beide Seiten der Bahn können verschweißt werden und sind als Oberlage geeignet.
Verschweißen mit Quellschweißmittel ab 0 °C. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise auf dem Gebinde.

Bei Anwendung von Heißluftgeräten empfehlen wir je nach Umgebungstemperatur und Windverhältnissen eine Temperatur von ca. 220 bis 280 °C. Einstellung anhand einer Testverschweißung an einem Probestück prüfen. Für die Schweißnähte der Flächen hat sich eine 40 mm breite Düse bewährt. Für Detailanschlüsse ist eine 20 mm Düse z. T. praktischer.

Hinweis: Nach 2 Monaten Freibewitterung muss vor neuerlichen Verschweißungen die bewitterte Oberfläche mit einem Sandpapier (Körnung 150 - 250) sacht angeschliffen werden (flächige Abnahme von 2-3 µm) um wieder auf eine reaktive Oberfläche zu gelangen. Das gilt für das Heißluft- sowie auch für das Quellschweißmittel-Verfahren mit WELDANO TURGA.

Die Rohrmanschette WELDANO ROFLEX ist geeignet für Rohrdurchmesser von 90 mm bis 125 mm bei Dachneigungen von 3° bis 25°. Die Variante WELDANO ROFLEX PLUS ist geeignet für Dachneigungen bis 50°.

Alternativ zur Anwendung der System-Formteile WELDANO ROFLEX, WELDANO INVEX und WELDANO INCAV können diese auch aus der SOLITEX WELDANO Bahn zugeschnitten werden.

Wichtig: Die bei wasserdichten Unterdeckungen eingebundenen Konterlatten müssen trocken und oberseitig gefast (≥ 3 mm) verbaut werden. Am Besten KVH verwenden.

Weitere Rahmenbedingungen für Deutschland:
Je nach Anforderung an die Zusatzmaßnahme wird die Unterdeckung regensicher oder wasserdicht ausgeführt (ZVDH '24).
Klasse 2: Nahtgefügte Unterdeckung (UDB-eA) mit Nageldichtband unter der Konterlatte.
Klasse 1: Nahtgefügte Unterdeckung (UDB-eA) mit in die Dichtungsebene eingebunden Konterlatten. Dabei wird die Unterdeckbahn über die Konterlatten geführt oder der Abdichtungsstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 über der Konterlatte verlegt und beidseitig mit der Unterdeckbahn verschweißt.

Im Gegensatz zur SOLITEX WELDANO 3000 ist die SOLITEX WELDANO jedoch keine nahtgefügte Unterdeckung (UDB-eA) im Sinne des ZVDH. Hier gelten einzelvertragliche Regelungen.

Am Traufblech wird die Unterdeckbahn SOLITEX WELDANO wind- und wasserdicht angeschlossen. Dabei kann das Traufblech als Abtropfblech unterhalb der Dachrinne oder als Einlaufblech in die Dachrinne geführt werden.
Um die Unterdeckbahn dauerhaft vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen ist das Einlaufblech je nach Dachneigung und Bauteilausrichtung entsprechend breit zu wählen oder mit einer Traufbahn als UV-Schutz, z. B. SOLTEMPA, auszuführen.

Weitere Rahmenbedingungen für die Schweiz:
Bei höheren Belastungen (z. B. Neigung unter 10°) wird unter anderem ein zusätzlicher Schutz der Konterlatten durch Einschweissen notwendig (mit SOLITEX WELDANO oder Abdichtungsstreifen SOLITEX WELDANO-S).

Laut SIA 232/1 ist ein Unterdach für außerordentliche Beanspruchung immer in Rinnen oder angrenzende Dachflächen zu entwässern.
Um die Unterdachbahn dauerhaft vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen ist das Einlaufblech je nach Dachneigung und Bauteilausrichtung entsprechend breit zu wählen oder mit einer Traufbahn als UV-Schutz, z. B. SOLTEMPA, auszuführen.
In Bereichen mit erhöhter Gefahr von Rückschwellwasser, Eisbildung oder Flugschneeablagerung ist die SOLITEX WELDANO durch eine Flachdachbahn zu ersetzen.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
D-68723 Schwetzingen
Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.0
eMail: info@proclima.de